

16.04.2009

Bad Säckingen „Eine rundum gesellige Sache“



Bernhard Griesser bei seiner Arbeit als Kassierer und Webdesigner des Freundeskreises Sanary-sur-Mer.

Foto: Hohlfeld

Der Freundeskreis Sanary-sur-Mer hat sich den Ausbau und den Erhalt der deutsch-französischen Freundschaft auf die Fahnen geschrieben. Bernhard Griesser war von Anfang an mit dabei.

„Zunächst bestand nur die Städtepartnerschaft zwischen Bad Säckingen und Sanary-sur-Mer. Im April 1991 regte dann der ehemalige Bürgermeister Nufer an, einen Freundeskreis zu bilden“, erinnert sich Griesser. Danach ging alles ganz schnell: Zwei Monate später fand die Gründungsversammlung des Freundeskreises statt, zu der 32 Personen erschienen. Im August folgte dann der erste Auftritt beim Brückenfest.

„Die Gründung des Freundeskreises hatte vor allem die deutsch-französische Kontaktpflege zur Absicht. Und vermutlich auch eine gewisse Erleichterung für die Stadt“, lacht Griesser, dessen damaliger Lehrerkollege Josef Haas den Verein ins Leben rief. Primär wolle der Freundeskreis natürlich die Beziehung zwischen den Partnerstädten fördern, „allerdings machen wir auch viele Ausflüge ins Elsass, die französische Schweiz oder gehen auch mal ins Theater.“ Im Verein versuche man auch besonders, Kontakte zwischen Vereinen der hiesigen Region und in Sanary auf- und gegebenenfalls auszubauen, erklärt der 57-jährige Gymnasiallehrer. Seit etlichen Jahren zahlt der Freundeskreis außerdem einen Betrag von 600 Euro pro Jahr an das Scheffel-Gymnasium, um den Schüleraustausch zu fördern.

Die so genannte ‚Jumelage‘ zwischen Sanary-sur-Mer und Bad Säckingen besteht selbst aber schon seit 1973. Anlässlich der 35-jährigen Wiederkehr der Gründung feierten beide Städte im vergangenen Jahr das Bestehen der Partnerschaft. „Die größeren Besuche in den Partnerstädten finden etwa alle fünf Jahre statt, also immer zu den Jubiläumsterminen“, so Griesser, „dazwischen fahren aber auch hin und wieder kleinere Gruppen nach Sanary runter oder kommen uns besuchen.“ Ein besonderes Erlebnis sei die französische Feier anlässlich des 25-jährigen Jubiläums 1997 gewesen, erinnert sich Bernhard Griesser. Dort habe man die weltgrößte Bouillabaisse zubereitet, welche daraufhin auch im Guinnessbuch der Rekorde vermerkt wurde.

Die schönsten Momente seien für ihn jedoch immer wieder die Fahrten zu Veranstaltungen, erklärt Griesser, der neben seiner Tätigkeit als Kassierer auch die Gestaltung der Vereins-Website übernimmt. An Ausflügen mangelt es dem Freundeskreis wahrlich nicht: schaut man sich im Internet die Bildergalerien an, findet man eine Fülle unterschiedlichster Aktivitäten. „Es ist einfach eine rundum gesellige Sache und man kann seine Französischkenntnisse am Leben erhalten“, erläutert Griesser seine Motivation. „Es ist auch schön, immer neue Kontakte zu knüpfen.“

Bad Säckingen

Der Freundeskreis

Die Serie „Mein Verein“ geht der Frage nach, warum sich Menschen in Vereinen engagieren.

Der Freundeskreis Sanary-sur-Mer wurde 1991 ins Leben gerufen und zählt derzeit 104 Mitglieder.

Französisch-Stammtisch wöchentlich freitags um 19 Uhr im „Viertele“.

Kontakt: über Henrike Lopatka unter Telefon 07761/63 68.

Weitere Infos im Internet:

www.bad-saeckingen.de/freundeskreis-sanary



Bernhard Griesser bei seiner Arbeit als Kassierer und Webdesigner des Freundeskreises Sanary-sur-Mer.

Bild: Hohfeld